

Niederschrift

zur 8. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 21. September 2023,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.35 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Bortz, Holger
Feuchter, Klaus
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Hassenpflug, Christa
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Mühlbauer, Laura-Alina
Müller, Julia ab 18.40 Uhr
Müller, Nathalie
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Unverfehrt, Dietrich
Werner, Lisa-Marie
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Lindenbach, Bruno privat verhindert
Niemzik, Julia privat verhindert
Schilling, Christine privat verhindert
Stern, Wolfgang privat verhindert

Von der Verwaltung: 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
1.2 Stadtamtsrätin Lutz
2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
3 Stadtamtsrätin Götz
6 Stadtverwaltungsbaurätin Heuser
Angestellte Kunze
14 Stadtoberamtsrat Heinzmann

Angestellte Greiner
Protokollführerin

T A G E S O R D N U N G

zur 8. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 21. September 2023,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle - Protokollbeurkundung - Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 65/2023 |
| 4. | Zuwendungen Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 66/2023 |
| 5. | Kommunale Wärmeplanung im Konvoi Dezentrale Energieversorgung | 67/2023 |
| 6. | Bebauungsplan Leimen-Mitte Nördlich der Heltenstraße - Aufstellungsbeschluss | 68/2023 |
| 7. | Bebauungsplan Leimen – Mitte Bebauungsplan nördlich der Heltenstraße – Erlass einer Veränderungssperre, § 16 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO | 69/2023 |
| 8. | Vereinszuschussprogramm Zuschuss Tauchgruppenfahrzeug DLRG | 70/2023 |
| 9. | Unterbringung von Flüchtlingen Änderungskündigung Mietvertrag Markgrafenstraße 4 (ApartInn) | 71/2023 |
| 10. | Ortsrecht Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften | 72/2023 |
| 11. | Liegenschaften Aufbau eines Energiemanagements | 73/2023 |
| 12. | Liegenschaften/Klimaschutz Klimaschutzmanager – Antrag auf Anschlussförderung | 74/2023 |
| 13. | Stadtwerke Dachnutzungsvertrag Werkstattgebäude mit der Bürgerenergiegenossenschaft | 75/2023 |

14. **ÖPNV** 76/2023
S-Bahn – Bahnsteigverlängerung, Wetterschutz
15. **Wahlen** 77/2023
Feststellung des Wahltermins der Oberbürgermeister-Wahl 2024 (Haupt- und Stichwahl), Zehrgeld Oberbürgermeister-, Europa-, Kreistag- und Gemeinderatswahlen 2024
16. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Von Seiten der Verwaltung werden die Tagesordnungspunkte 5 und 10 zurückgezogen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll der Sitzung vom 20. Juli 2023 auf. Urkundspersonen sind die Stadträtinnen Baumann und Julia Müller. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträtinnen Mühlbauer und Werner benannt.

3. Gemeinderat

54/2023

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald gibt die Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20. Juli 2023 bekannt.

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates vom 20. Juli 2023 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. Verwaltungsgebäude

08/2023

Rechtstreitigkeiten in gerichtlichem Gutachterverfahren

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Verwaltungsgebäude)

Die Rechtstreitigkeiten (einschließlich des gerichtlichen Beweisverfahrens) und die weitere Anspruchsverfolgung gegen die möglichen Verantwortlichen bezüglich der Heizungs- und Elektronikmängel sind, wenn möglich, durch einen Vergleich zu beenden. Dieser wird dann im Gemeinderat erneut behandelt.

3. Geschwister-Scholl-Schule

09/2023

Vergleich

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Geschwister-Scholl-Schule)

Dem Vergleich wird zugestimmt.

- 4. Zuwendungen** 55/2023
 Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
 nach § 78 Abs. IV GemO

Oberbürgermeister Reinwald
 verliest die Zuwendungen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

- 5. Kommunale Wärmeplanung im Konvoi** 67/2023
Dezentrale Energieversorgung

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

- 6. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 68/2023
 Nördlich der Heltenstraße – Aufstellungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert kurz den Sachverhalt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.
 Er geht von der Zustimmung aus, es erhebt sich kein Widerspruch.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Nördlich der Heltenstrasse“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.

- 7. Bebauungsplan Leimen – Mitte** 69/2023
 Bebauungsplan nördlich der Heltenstraße – Erlass einer Veränderungssperre,
 § 16 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert kurz den Sachverhalt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.
 Er geht von der Zustimmung aus, es erheben sich keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen – Mitte)

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Nördlich der Heltenstrasse“ wird eine Veränderungssperre als Satzung nach § 16 Abs. 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung beschlossen.

8. Vereinszuschussprogramm
Zuschuss Tauchgruppenfahrzeug DLRG

70/2023

Oberbürgermeister Reinwald

schildert den Sachverhalt. Er erklärt, dass er sich ausdrücklich dafür stark machen wolle, den Zuschuss zu gewähren, besonders, weil die DLRG ehrenamtlich tätig sei. Gerade in Zeiten der Pandemie habe die DLRG Hervorragendes geleistet. Die Spende solle nun Anerkennung und Dank aussprechen. In Leimen habe man eine sehr aktive Truppe, auf die man stolz sein könne.

Stadtrat Dr. Anselmann

erklärt, mit der DLRG und dem DRK habe man in Leimen tolle Vereine, die sich ehrenamtlich zum Wohle aller einsetzen. Die DLRG unterstütze auch den Bäderpark mit Schwimmkursen und anderen Aktionen. Viele Investitionen und Unterhaltungskosten würden durch Spenden gedeckt, aber es würden auch Kosten durch das ehrenamtliche Engagement eingespart. Als Stadt sollte man den Vereinen unter die Arme greifen und sie durch Anerkennung dazu motivieren diesen Dienst weiterhin zu erbringen.

Stadtrat Kurz

schließt sich dem Gesagten an. Zudem gehe es bei der DLRG darum Menschen zu retten und zu helfen.

Stadträtin Werner

stimmt dem auch zu. Die Menschen setzten sich in den Vereinen ein. Das Geld würde der Stadt ohne diesen Einsatz an anderer Stelle fehlen. Zumal es in Leimen mehr Gewässer gebe als man es erwarten würde.

Stadtrat Frühwirt

erklärt, in Leimen gebe es, wie bereits von Stadträtin Werner erwähnt, Gewässer für die die DLRG benötigt wird. Die DLRG sei nicht nur für Leimen, sondern für die gesamte Region zuständig. Durch den Klimawandel komme es öfter zu Überschwemmungen. Man stimme der Vorlage selbstverständlich zu.

Stadtrat Feuchter

erklärt, die FDP-Fraktion stimme ohne große Diskussion der Vorlage zu. Man habe die Einnahmen für die Altkleidercontainer der DLRG abgenommen. Bisher habe er auf seine darauf bezogenen Fragen keine Antworten erhalten. Er bittet um schnelle Rückmeldung.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt dies zu. Er bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Vereinszuschussprogramm)

Die Verwaltung empfiehlt der DLRG Leimen einen weiteren Zuschuss i.H.v. 10.000,00 € zu gewähren. Die überplanmäßige Ausgabe können über Auftrag I54100200113 SK 78720000 (Tiefbau Rohrbacher Straße) gedeckt werden.

9. Unterbringung von Flüchtlingen

71/2023

Änderungskündigung Mietvertrag Markgrafenstraße 4 (ApartInn)

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert die Vorlage. Man habe keine vergleichbare Alternative. Die Stadt werde erhebliche Erstattungen erwarten können. Zurzeit seien 117 Personen dort untergebracht. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bader

erklärt, die CDU-Fraktion stimme dem Abschluss des neuen Mietvertrages zu. Der monatliche Mietzins sei gut aufbereitet worden. Die Angelegenheit habe ein unangenehmes Vorspiel. Es sei eine horrende Erhöhung der Mietzinsen vorgelegt worden. Dies sei am Rande einer Erpressung unter Ausnutzung einer Notlage zustande gekommen. Der Rhein-Neckar-Kreis werde Kosten ersetzen, dennoch würden diese vom Steuerzahler getragen. Es sei unwahrscheinlich günstigere Unterkünfte zu bekommen.

Stadtrat Unverfehrt

erklärt, die SPD-Fraktion werde ebenfalls zustimmen, trotz der enormen Steigerung der Mietpreise. Es müssten viele Menschen untergebracht werden, man habe keine Alternative. Man sei in einer gewissen Abhängigkeit, aber es führe kein Weg daran vorbei. Es lägen gewerberechtliche Voraussetzungen vor, nicht privatrechtliche. Es sei günstig mit den Vermietern verhandelt worden. Er hoffe, dass die Erstattung des Kreises kommt und die Menschen gut untergebracht werden können.

Stadtrat Kurz

erklärt, man habe zurzeit keine andere Wahl. Es gehe um Menschen in Not, auch die Stadt sei in Not Unterkünfte stellen zu müssen. Man stimme jedenfalls zu.

Stadtrat Frühwirt

erklärt, die GALL-Fraktion stimme auch zu. Man müsse nicht auf die Zuschüsse des Kreises warten, diese seien schließlich gesetzlich verankert und würden auch ausgezahlt.

Stadtrat Feuchter

erklärt, die Situation sei nun wie sie ist und man habe keine andere Wahl. Der Gemeinderat habe erst am 16. September von der Angelegenheit erfahren, was ihn wundere. Man sei nun in dieser Situation und fühle sich erpresst. Man habe nun fünf Jahre Zeit Alternativen zu erarbeiten. Man stimme mit der Faust in der Tasche zu.

Stadträtin Nathalie Müller

stimmt dem Gesagten zu. Man könne daraus nur lernen, mehr könne man jetzt nicht tun. Das Apart Inn sei nicht die Spitze des Eisberges. Hier finde modernes Raubrittertum statt. Keine andere Nutzung würde dort so viel Geld einbringen. Man sei nun erpressbar. Sie dankt Frau Kunze für die Verhandlungen, man habe sie um diese Aufgabe nicht beneidet. Für künftige Objekte müsse man klar in den Blick nehmen, wann die Mietverträge auslaufen. So etwas dürfe künftig nicht mehr passieren. Dies zahle jeder, der in diesem Land Steuern zahlt.

Stadtrat Dr. Anselmann

stellt richtig, dass die Info an den Gemeinderat bereits am 7. September erging.

Stadtrat Feuchter

gibt zu, sich vertan zu haben.

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass er nicht glaube, dass die WOBA in der Lage ist ein Objekt zu bauen, das hundert Menschen Platz bietet. Zudem habe man bereits große Ausgaben bei den Schulen und Kindergärten. Man baue zwar gerade, aber das gehe bereits an die Grenzen der WOBA.

Stadtrat Hahn

stimmt der Aussage Dr. Anselmanns zu, aber man habe dennoch genug Zeit gehabt zu informieren. Bei solch einem Thema solle das Gremium informiert werden.

Bürgermeisterin Felden

appelliert daran, zu überlegen, wie man in den nächsten Jahren aus dem Vertrag herauskommt.

Oberbürgermeister Reinwald

Bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Unterbringung von Flüchtlingen)

1. Von den Informationen wird Kenntnis genommen.
2. Es wird der Abschluss eines neuen Mietvertrages mit folgenden Punkten beschlossen:
 - a. Monatliche Miete zum 01.01.2024 i.H.v. 52.500,- €
 - b. Mieterhöhungen zum 01.01.2029 auf 59.000,- €
 - c. Option auf Verlängerung des Mietvertrages mit Mieterhöhung zum 01.01.2034 auf 64.900,- €

10. Ortsrecht 72/2023
Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

11. Liegenschaften 73/2023
Aufbau eines Energiemanagements

Oberbürgermeister Reinwald

schildert den Sachverhalt. Das Tätigkeitsfeld des Energiemanagements werde immer umfangreicher. Man erwarte sich davon entsprechende Einsparungen, sodass sich die Stelle ein Stückweit selbst bezahle. Das Thema könne man nicht ignorieren. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bader

erklärt, die Stadt Leimen habe sich bis 2040 zur Klimaneutralität verpflichtet. Nun müsse man sich auch darum kümmern. Firmen, die ein solches Energiemanagement betreiben, würden von Einsparungen reden. Die Fraktion der CDU stimme zu.

Stadträtin Hassenpflug

erklärt, ein Klimaschutzmanager sei für die Strategie da, hier gehe es um den Energieverbrauch. Appelle würden nicht ausreichen um das Ziel zu erreichen. Daher solle eine

Person in der Stadtverwaltung dafür verantwortlich sein. Man müsse zunächst herausfinden, wo man Energie sparen kann. Die GALL-Fraktion sei unbedingt für den Beschlussvorschlag.

Stadtrat Dr. Sandner

erklärt, die Vielfalt der städtischen Liegenschaften mache die Kontrolle schwierig. Die Erreichung der Zielvorgaben erreiche man nicht nur durch die Tätigkeit der Hausmeister, dies sei nur durch Kontrollinstrumente möglich. Man hoffe jemanden für die Stelle zu finden.

Stadtrat Kurz

erklärt, die Fraktion der Freien Wähler stimme der Maßnahme auch zu. Es gehe dabei um das wichtigste Thema unserer Zeit. Für eine Stadt in der Größenordnung von Leimen sei dies notwendig.

Stadtrat Feuchter

erklärt, dies sei eine sinnvolle Investition, da langfristig Kosten reduziert würden.

Stadtrat Frühwirt

erklärt, der Energiemanager werde sich tragen, da die Stadt über zwei Millionen Euro Energiekosten habe. Ein Energiemanager werde darüber hinaus nicht nur die eigenen Kosten decken, sondern einen Überschuss erwirtschaften, was der Stadtkasse guttun werde.

Oberbürgermeister Reinwald

stimmt dem Gesagten zu. Er bittet um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Liegenschaften)

Der Gemeinderat hat von den Erläuterungen zum Aufbau und der Einführung eines kommunalen Energiemanagements für Leimen Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschließt den Aufbau und den beabsichtigten kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements.

12. Liegenschaften/Klimaschutz

74/2023

Klimaschutzmanager – Antrag auf Anschlussförderung

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert kurz die Vorlage. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bortz

Erklärt, dass er Herrn Wurmbach als engagierten Mitarbeiter kennengelernt habe. Er glaube, dass Herr Wurmbach die Stadt Leimen in eine gute Zukunft führt. Dafür sei Anerkennung wichtig. Man hoffe, Herrn Wurmbach langfristig binden zu können.

Stadtrat Bader

erklärt, Herr Wurmbach habe eine herausragende Arbeit geleistet. Mit der Einreichung des Konzeptes und der weiteren Förderung werde der Weg frei für die weitere Beschäftigung.

Stadtrat Kurz

lobt Herrn Wurmbach für die geleistete Arbeit. Man müsse ihn unbedingt in Leimen halten.

Stadtrat Dr. Sandner

schließt sich den Aussagen an. Der Vorschlag sei sinnvoll, man hoffe, dass das Vorhaben auch gelingt.

Stadtrat Feuchter

erklärt, dass Klimaschutzkonzept müsse nun umgesetzt werden, wer A sagt müsse auch B sagen. Er lobt Herrn Wurmbach für die Arbeit.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Liegenschaften/Klimaschutz)

1. Von den Informationen wird Kenntnis genommen.
2. Eine Beantragung der Anschlussförderung zur Realisierung des Klimaschutzkonzeptes wird beschlossen.

13. Stadtwerke

75/2023

Dachnutzungsvertrag Werkstattgebäude mit der Bürgerenergiegenossenschaft

Stadtrat Frühwirt

fragt, ob man als Mitglied des Aufsichtsrates befangen ist.

Oberbürgermeister Reinwald

verneint dies.

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert den Sachverhalt. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Er bittet um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Stadtwerke)

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, mit der BürgerEnergieGenossenschaft (BEG) Leimen einen

1. Dachnutzungsvertrag für das neue Werkstattgebäude und
2. einen Stromlieferungsvertrag abzuschließen.

14. ÖPNV

76/2023

S-Bahn – Bahnsteigverlängerung, Wetterschutz

Oberbürgermeister Reinwald

schildert den Sachverhalt. Das Projekt sei schon länger besprochen worden. Es sei erfreulich, dass der Rhein-Neckar-Kreis sich den Kosten beteiligt. Auch die Gemeinden Nußloch und Sandhausen beteiligten sich. Zudem bekomme man die Kosten auch vom Land und der deutschen Bahn teilweise erstattet.

Stadtrat Bortz

erklärt, die Fraktion der GALL gehe davon aus, dass der Wetterschutz beidseitig geplant ist.

Ein Wetterschutz sei kein Luxus für die Bahnnutzer.

Bürgermeisterin Felden
bejaht, dass der Wetterschutz beidseitig ist.

Stadtrat Feuchter
erklärt, die Nutzung der S-Bahn sei ein voller Erfolg. Der Bahnhof habe den Stadtteil aufgewertet. Es sei den Leuten nicht zumutbar ohne Wetterschutz auf die Bahnen zu warten.

Stadtrat Dr. Sandner
erklärt, die SPD-Fraktion sei dafür, dass die Leimener nicht länger im Regen stehen gelassen werden.

Stadträtin Kettenmann
Erklärt im Namen ihrer Fraktion, dass man ebenfalls dafür sei.

Oberbürgermeister Reinwald
bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: ÖPNV)

Der Umsetzung der Maßnahme „Bahnsteigdächer“ mit einem ergänzten seitlichen Schutz wird zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind 2024 einzustellen.

- 15. Wahlen** 77/2023
Feststellung des Wahltermins der Oberbürgermeister-Wahl 2024 (Haupt- und Stichwahl), Zehrgeld Oberbürgermeister-, Europa-, Kreistag- und Gemeinderatswahlen 2024

Oberbürgermeister Reinwald
erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen, da er beabsichtige erneut zu kandidieren. Er bittet Bürgermeisterin Felden den Vorsitz zu übernehmen.

Bürgermeisterin Felden
schildert den Sachverhalt. Man habe sich an den bisherigen Zehrgeldern orientiert.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen bittet Bürgermeisterin Felden um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Wahlen)

Der Termin für die OB-Wahl 2024 wird auf den 24.03.2024 festgelegt.
Die eventuelle Stichwahl wird auf den 14.04.2024 festgelegt.
Das Zehrgeld für die Oberbürgermeister-, Europa-, Kreistag- und Gemeinderatswahl wird wie im Sachverhalt beschrieben festgelegt.

Oberbürgermeister Reinwald
nimmt den Vorsitz wieder ein.

16. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald
bittet um Wortmeldungen.

Stadträtin Kettenmann

berichtet von einem Vorfall am 14. September 2023 in St. Ilgen in der Bahnhofstraße und der Schillerstraße. Jugendliche seien bewaffnet und brüllend durch St. Ilgen gelaufen. Die Polizei sei schnell gekommen, aber die Bevölkerung habe Angst bekommen. Man solle die Problematik im Auge behalten. Am Kerwemontag habe es wieder Ärger beim Autoscooter gegeben. Sie bittet, dass die Stadtverwaltung mit dem Ordnungsamt soweit wie möglich für mehr Sicherheit in Leimen sorgt. Die Leute fühlten sich manchmal nicht mehr wohl in Leimen. Man solle sich das Gemeinschaftsleben nicht von einer Handvoll Deppen kaputt machen lassen. Zu der Theodor-Heuss-Straße sagt sie, dass die Löcher im Gehweg zwar zugemacht worden seien, aber leider seien die Steine nicht richtig gelegt worden, sodass Unfallgefahr bestehe. Man solle bitte Abhilfe schaffen und die Verursacher der Unruhen zur Rechenschaft ziehen.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass es entgegen der Aussagen in den Sozialen Medien keine Bewaffnung gegeben habe. Die Täter seien dingfest gemacht worden. Es seien noch ein paar Einzelheiten abzuklären, aber die Gerüchte mit den Waffen seien unwahr. Man sei ob der Entwicklungen dennoch besorgt. Zur Kerwe habe ein Sicherheitskonzept vorgelegen, trotzdem sei es zu Unruhen gekommen. Man stehe in engerer Abstimmung mit dem Polizeiposten Leimen. Am Bahnhofsvorplatz würden sich die Kameras bewähren. Das Anbringen von Kameras sei auch an anderen Stellen geplant. Man werde sich sehr ernsthaft der Sache annehmen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Stadträtin Nathalie Müller

erklärt, derartige Vorkommnisse würden sich massiv häufen. Auch der Menzerpark sei zu einem Brennpunkt geworden. Ein Ansprechpartner im Ordnungsamt wäre nach ihrer Einschätzung sinnvoll, damit man solche Angelegenheiten melden kann. Dies sei wichtig für das Sicherheitsgefühl der Bürgerschaft.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, Ansprechpartner für solche Angelegenheiten gebe es seit Längerem, man solle bitte die 110 wählen und sich an die Vollzugspolizei wenden. Die Stadt sei Teil der Vollzugspolizei, diese wisse die Situationen und die jeweiligen Zuständigkeiten richtig einzuschätzen.

Stadtrat Frühwirt

erklärt, er sei Urkundsperson für das Protokoll zur Sondersitzung im August. Dies wolle er so nicht unterschreiben, da er eine Ergänzung wünsche.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, man bitte um einen schriftlichen Änderungswunsch. Dies werde bei der nächsten Sitzung in der Beschlussfassung aufgenommen.

Stadtrat Feuchter

möchte erfahren, wann man bezüglich des Treffpunkts Leimen Informationen zu den Kosten und den Investoren bekommt.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, man führe zurzeit Gespräche. Das Gremium werde dann darüber informiert. Er sei optimistisch, im Laufe dieses Jahres noch eine Lösung zu finden.

Stadtrat Feuchter

erklärt, die Regelinsolvenz verstärke die Problematik noch. Er möchte Informationen zum Zeitfenster und den Kosten.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass die Regelinsolvenz eine eindeutige Möglichkeit sei um aus dem Projekt aussteigen zu können. Das Projekt Treffpunkt Leimen müsse nicht mit dem vorgesehenen Investor weitergeführt werden. Er befinde sich bereits im Gespräch mit anderen möglichen Investoren.

Stadträtin Kettenmann

möchte Dank all denen sagen, die ehrenamtlich bei den Kerwen geholfen haben. Man habe tolle Kerwen gefeiert. Ein herzliches Dankeschön gehe auch im Namen des Gemeinderates an diese Helfer und auch an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Oberbürgermeister Reinwald

ergänzt, dass sich diesem Dank alle anschließen können.

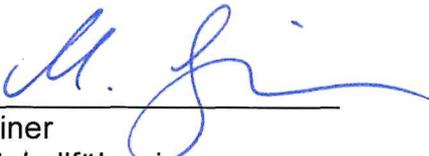
Bürgermeisterin Felden

weist auf die europäische Mobilitätswoche hin. Man habe schon verschiedene Aktionen durchgeführt. Das Quiz sei nun auch online aufrufbar. Sie regt dazu an, an dem Quiz teilzunehmen.

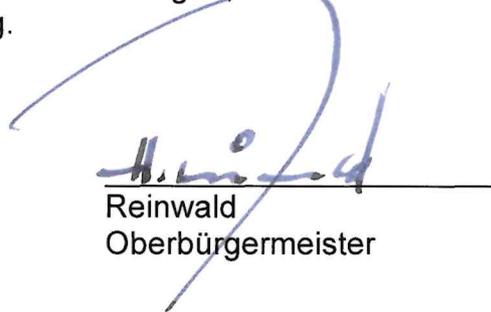
Oberbürgermeister Reinwald

gratuliert den Stadträten Dr. Sandner und Kettenmann im Namen des Gremiums und der Stadtverwaltung nachträglich zum Geburtstag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.35 Uhr die öffentliche Sitzung.



Greiner
Protokollführerin



Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:



Stadträtin Mühlbauer



Stadträtin Werner